

Tanzania Januar/ Februar 2019

Im Januar 2018 bekamen wir, 7 Personen aus Berlin, die Idee, gemeinsam den Kilimanjaro zu besteigen. Sie nahm Formen an, und wir landeten, nach langer Suche für den perfekten Veranstalter, bei Herrn Friedrich von concept reisen.

Er hat sich unsere Ideen, Wünsche, Extrawürste und Änderungen äußerst geduldig angehört und uns die perfekte Reise zusammengestellt. Eine Nachbuchung im April für eine 8. Person sowie eine Verlängerung der Reise durch einen zusätzlichen Aufenthalt in Zanzibar stellte für ihn kein Problem dar.

Die Vorfreude war riesig, die Aufregung ebenso, und endlich kam Januar 2019, und das Bodenpersonal begann bundesweit zu streiken. Herr Friedrich konnte uns beruhigen und versicherte uns, wir würden auch im Falle eines Streiks unseren Flug ab Amsterdam erreichen, ob nun mit der Bahn oder mit einem anderen Flug. Zum Glück flogen wir von Berlin über Amsterdam mit KLM nach Kilimanjaro Airport.

Nach 2 erholsamen Nächten trotz Bauarbeiten im Mountain Inn und Zimmerupgrade auf unseren Wunsch (ohne Zusatzkosten) wurden wir morgens von Shah Tours abgeholt und zum Machame Gate gefahren.

Die Betreuung durch unsere 4 Guides während des Auf-und Abstieges war zu jeder Zeit perfekt (2x tägliches Messen der Vitalparameter), wir fühlten uns sicher begleitet und versorgt. Auch das Porter-Team inklusive Koch, Toilettenmann etc. waren einmalig, die Versorgung auf dem Berg unglaublich gut. Es hat uns an nichts gefehlt.

Alles in allem, obwohl wir nicht alle den Gipfel erreicht haben, war es ein einmaliges Erlebnis, was keiner von uns missen möchte.

Nach einer erneuten wunderbaren Nacht im Mountain Inn inklusive der besten Dusche aller Zeiten wurden wir von Leopard Tours abgeholt, und los ging es auf Safari. (2 Jeeps mit einem deutsch- und einem englischsprachigen Guide)

Zuerst besuchten wir den Lake Manyara Nationalpark, bekannt für seine Baumlöwen, die wir tatsächlich auch sichteten. Übernachtet haben wir in der Lake Manyara Tented Lodge. Sehr zu empfehlen, da sie direkt an ein Maasai-Dorf grenzt, man den Kontakt zu den Maasai bekommt und sogar einen Spaziergang mit Erlernen der wichtigsten Heilpflanzen macht.

Am nächsten Tag ging es durch das Ngorongoro-Schutzgebiet (unzählige Zebra-und Gnu-Herden) in die Serengeti, wo wir 2 Nächte im Kati Kati Tented Camp verbrachten.

Nie werden wir diese Tage vergessen, angefangen mit der originellen Sack-Dusche, Frühstück, was keine Wünsche offen lässt mit einem grandiosen Ausblick in die unendlichen Ebenen der Serengeti. Unsere Pirschfahrten waren atemberaubend, nicht zuletzt durch die Begleitung und das unendliche Wissen von Emanuel und David.

Wir verließen die Serengeti und besuchten den Ngorongoro-Krater, wo wir endlich einen Haken an die BIG FIVE machen konnten.

Nach einer Übernachtung in der Rhino Lodge, Wasserbüffel vor dem Balkon, leckerem Essen im Kaminzimmer, ging es weiter zu unserer letzten Etappe, dem Tarangire-Nationalpark. Die Lodge war unglaublich, Tiere fanden wir eher nicht im Park.

Zurück in Arusha in der African View Lodge verabschiedeten wir uns tränenreich von Emanuel und David, die unsere Safari wirklich zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

Drei Personen unserer Gruppe mussten Tanzania am nächsten Tag schon wieder verlassen, der Rest ist von Kilimanjaro Airport weitergeflogen nach Zanzibar, mit Precision Air (wider Erwarten war alles pünktlich, keine Koffer gingen verloren).

Wir verbrachten 4 herrlich entspannte faule Tage im The Loop in Jambiani.

Tauchen, Schnorcheln, Wassersport, einfach nur am wundervollen Infinity Pool liegen, alles ist möglich.

Über Nairobi und Amsterdam ging es nach 3 Wochen leider wieder nach Berlin zurück.

Wir danken Herrn Friedrich und concept reisen für die perfekte Planung unserer Reise und die unkomplizierte Umsetzung all unserer Sonderwünsche.

Wir können concept reisen von Herzen weiterempfehlen und freuen uns schon auf die Planung unseres nächsten Afrika-Abenteuers.